



Domstadt Naumburg | SANIERUNG DER RATHAUSSÄLE





Treppe 2. Rettungsweg verschlissen

Zugang nicht barrierefrei

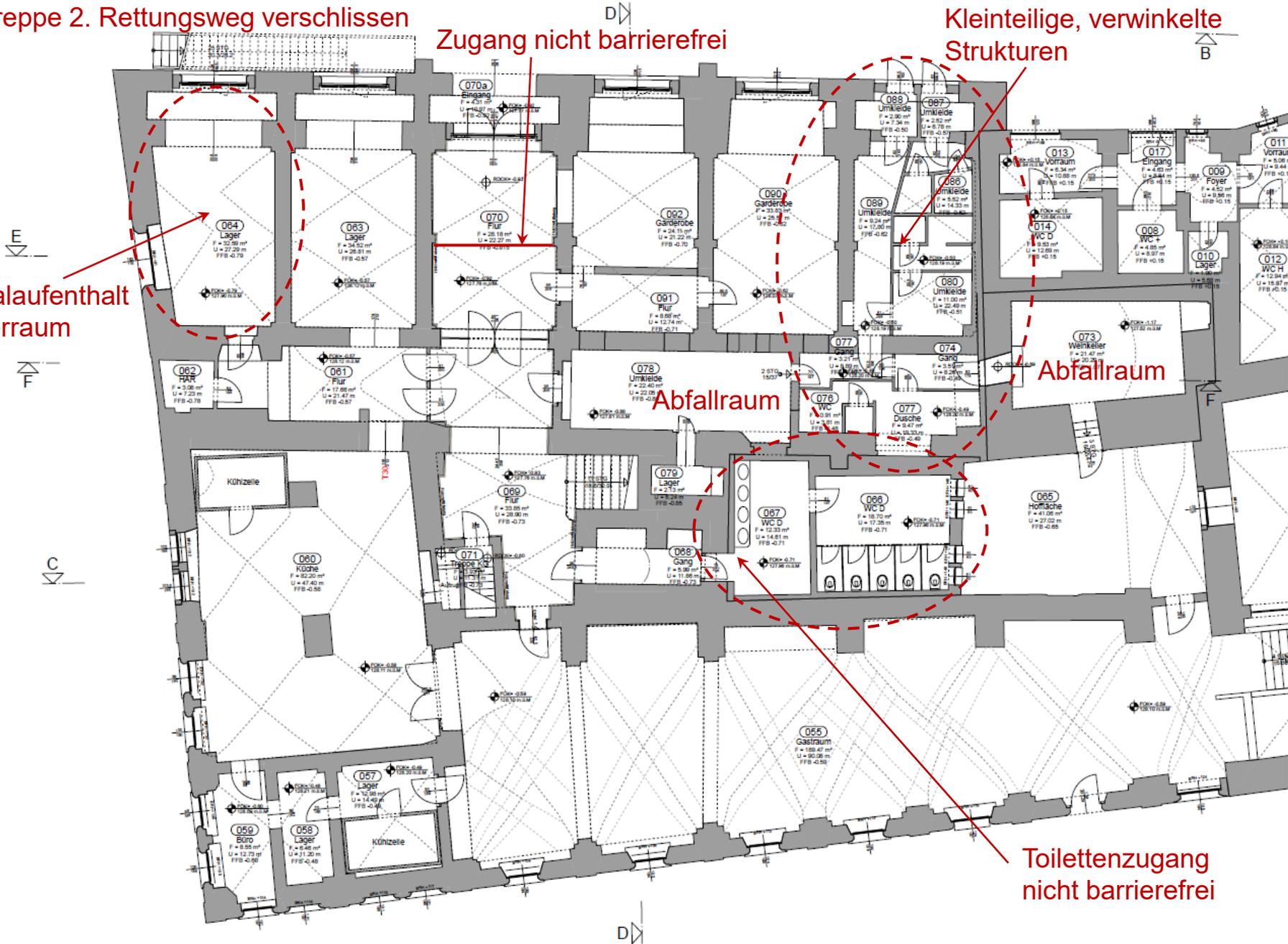
Kleinteilige, verwinkelte Strukturen

Personalaufenthalt im Lagerraum

Abfallraum

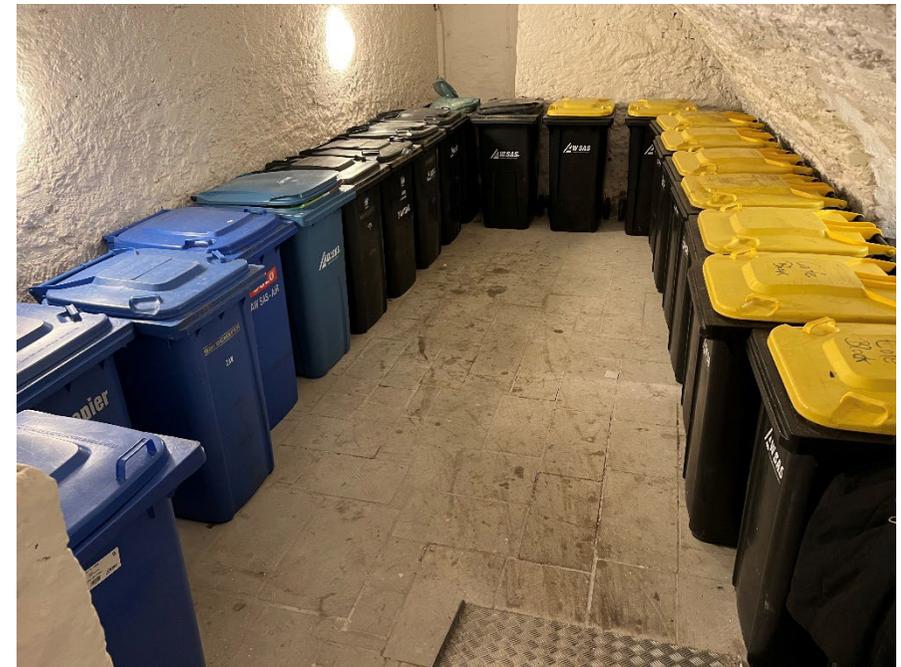
Abfallraum

Toilettenzugang nicht barrierefrei

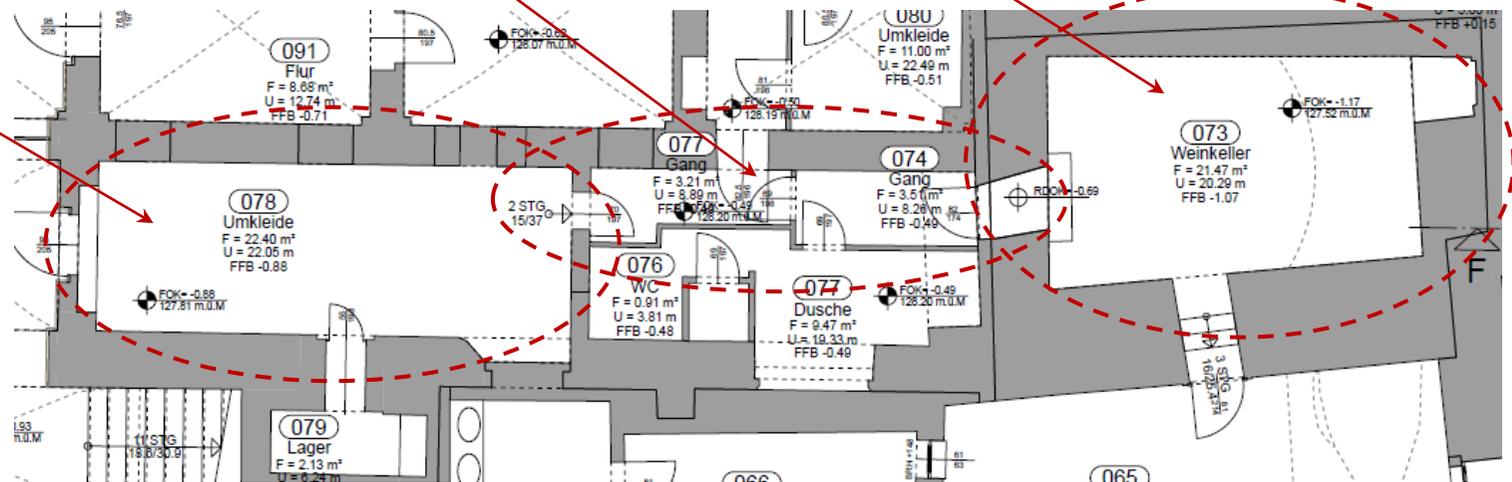




Abfalltonnen im Zugang zum Umkleebereich



Abfalltonnen hinter dem Zugang zum Umkleebereich

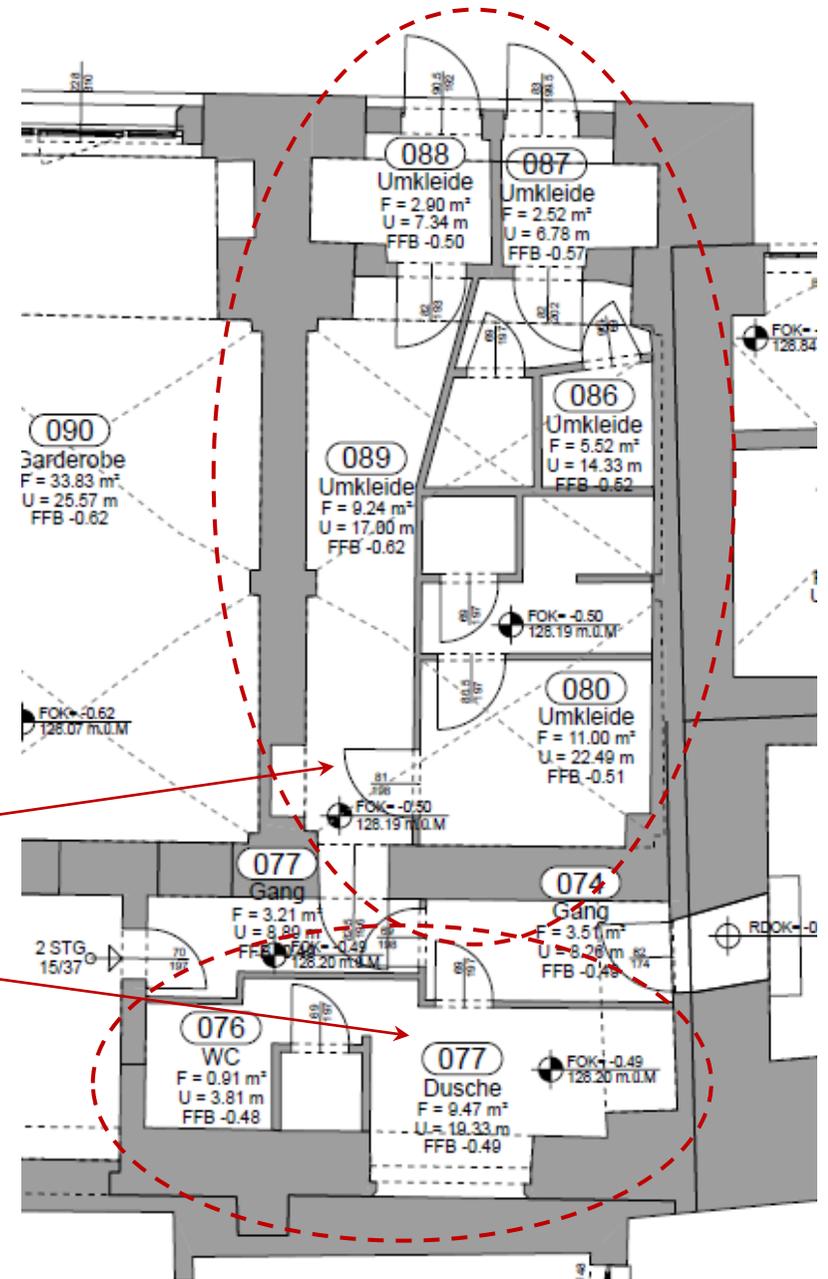


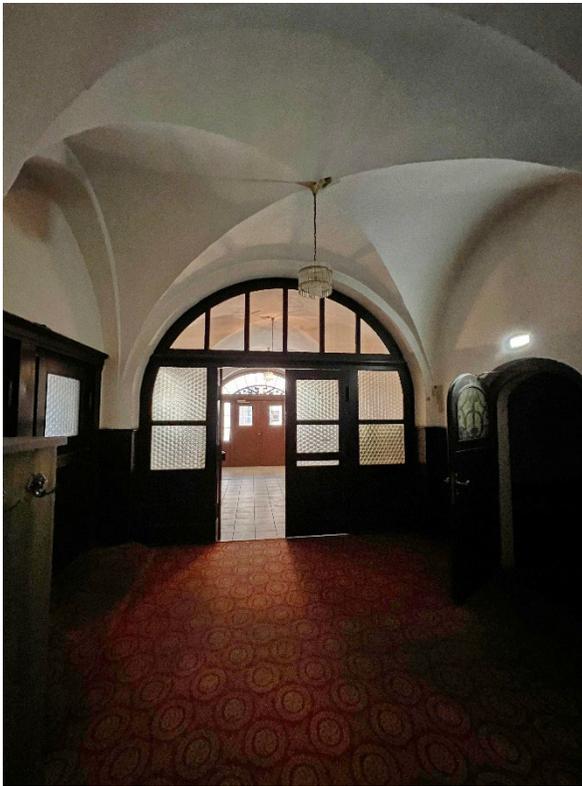


Umkleibereich ohne Tageslicht



Verwinkelte Strukturen

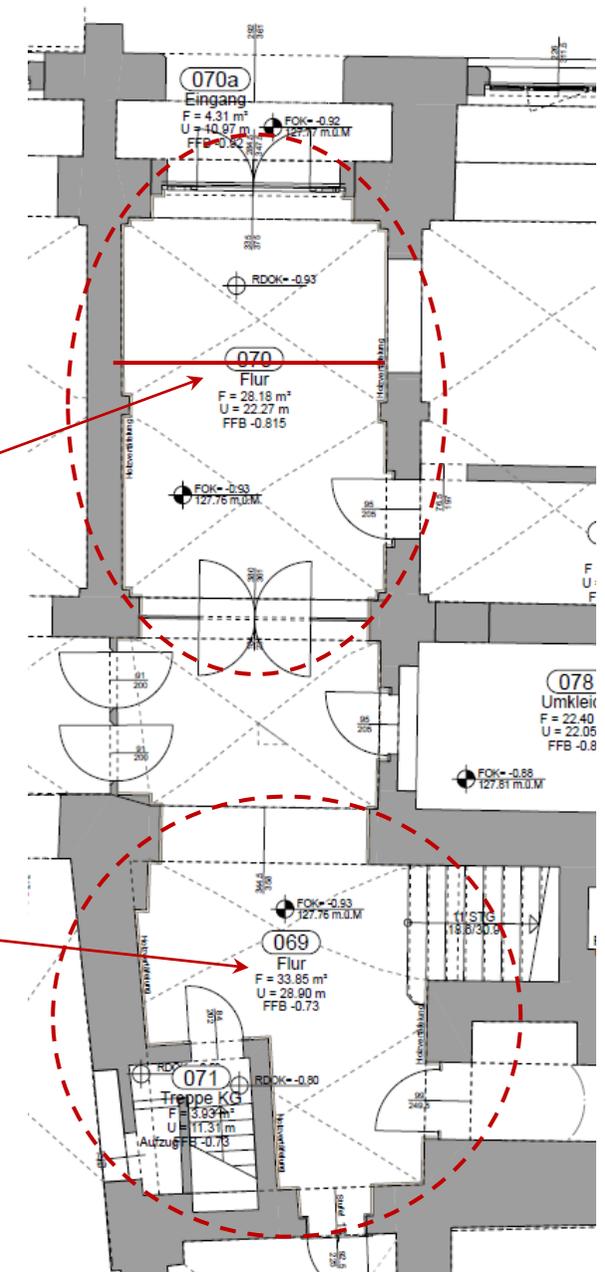


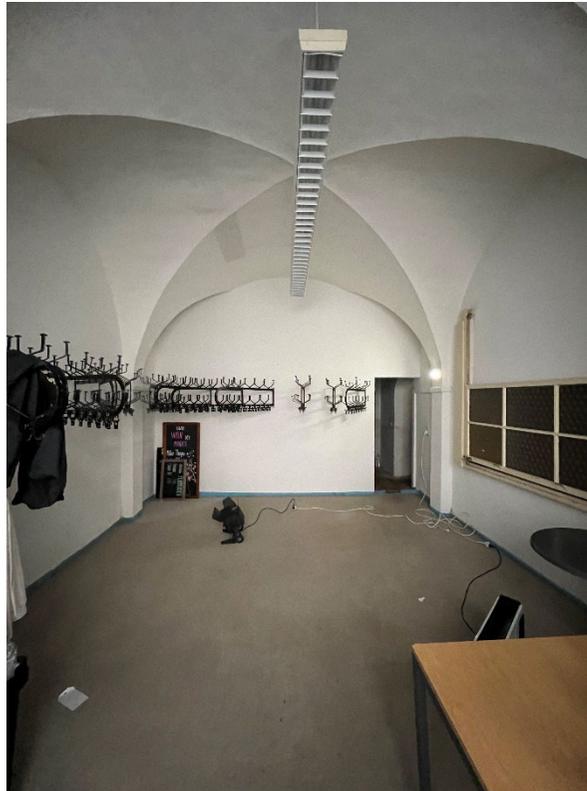


Treppenhausflur im Erdgeschoss
nahezu ohne Tageslicht



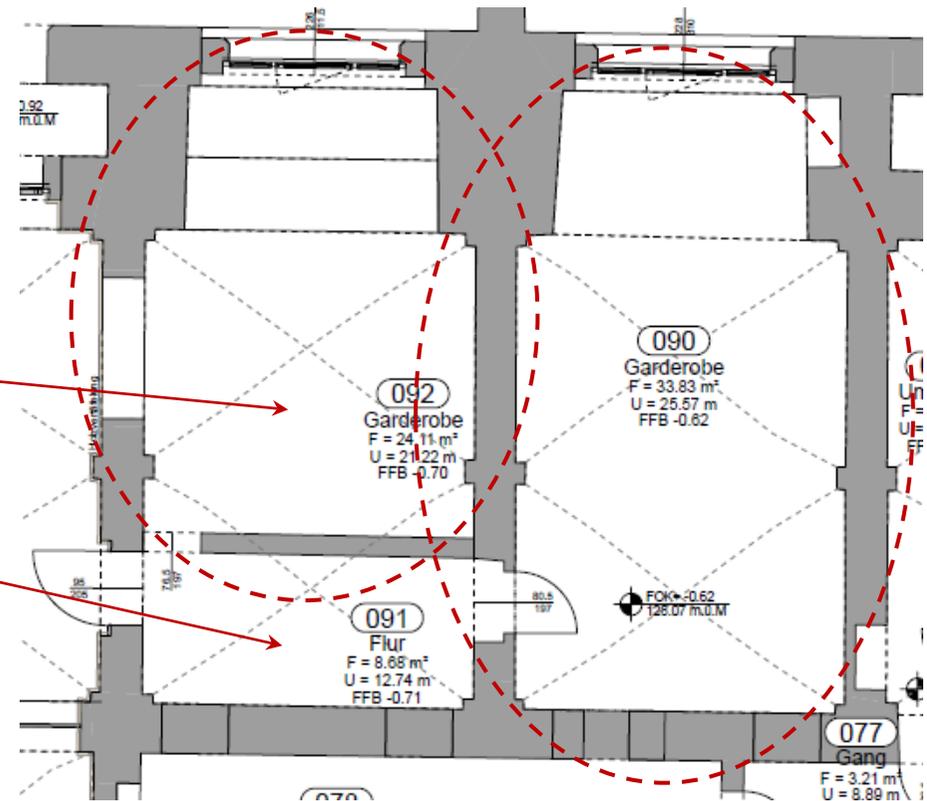
Zugang nicht barrierefrei





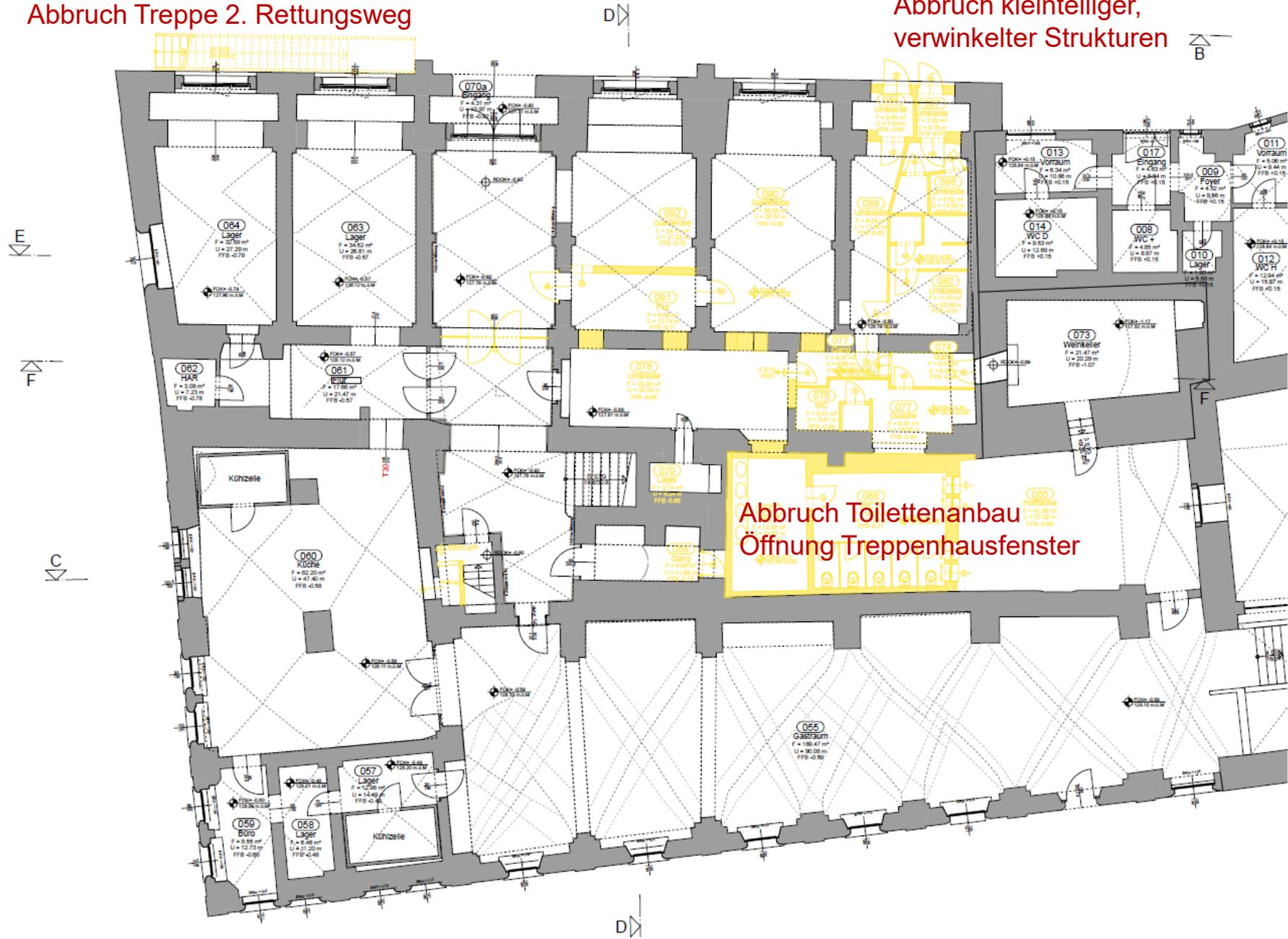
Nicht nutzbare Flächen

Selten genutzte Raumreserven

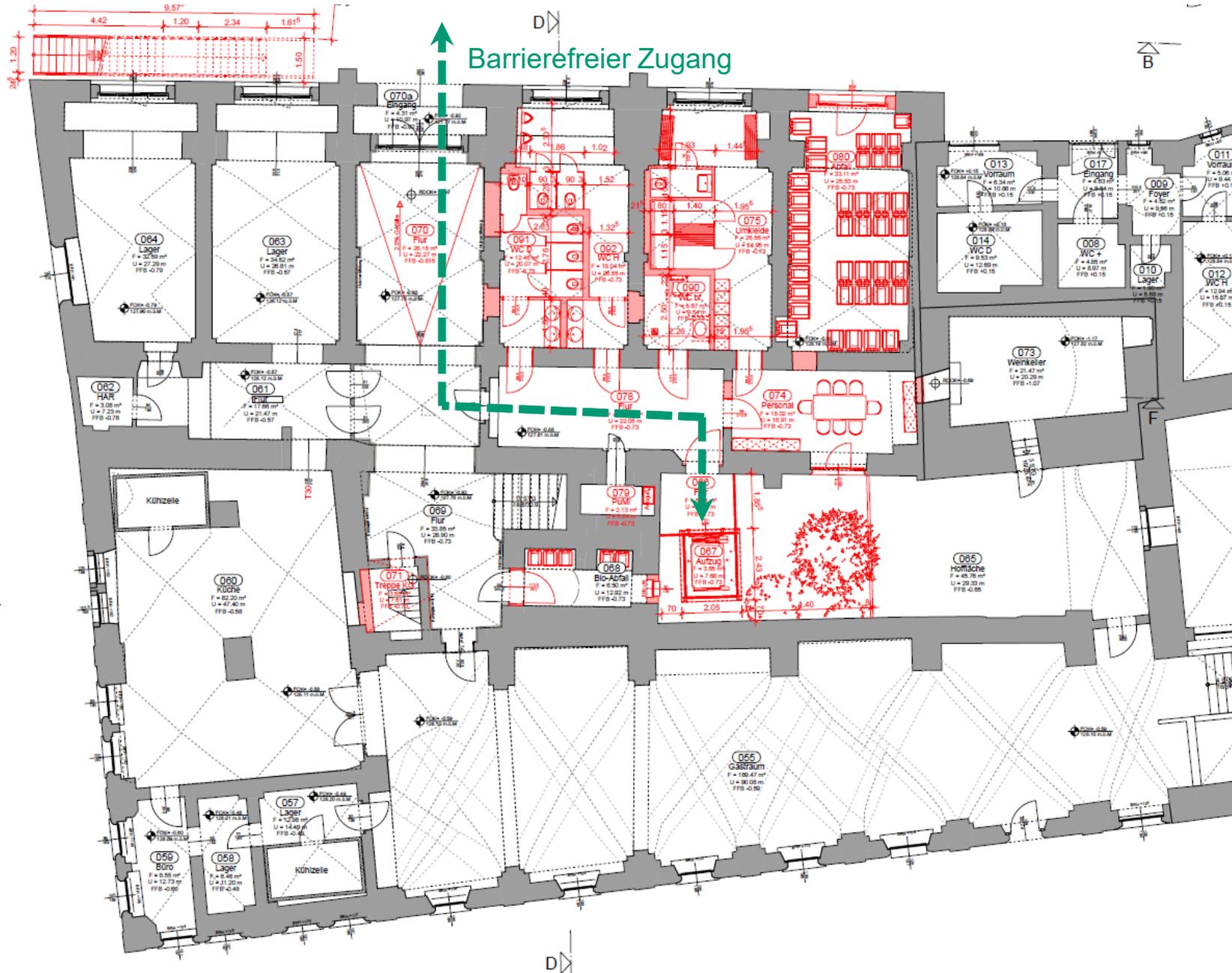


Abbruch Treppe 2. Rettungsweg

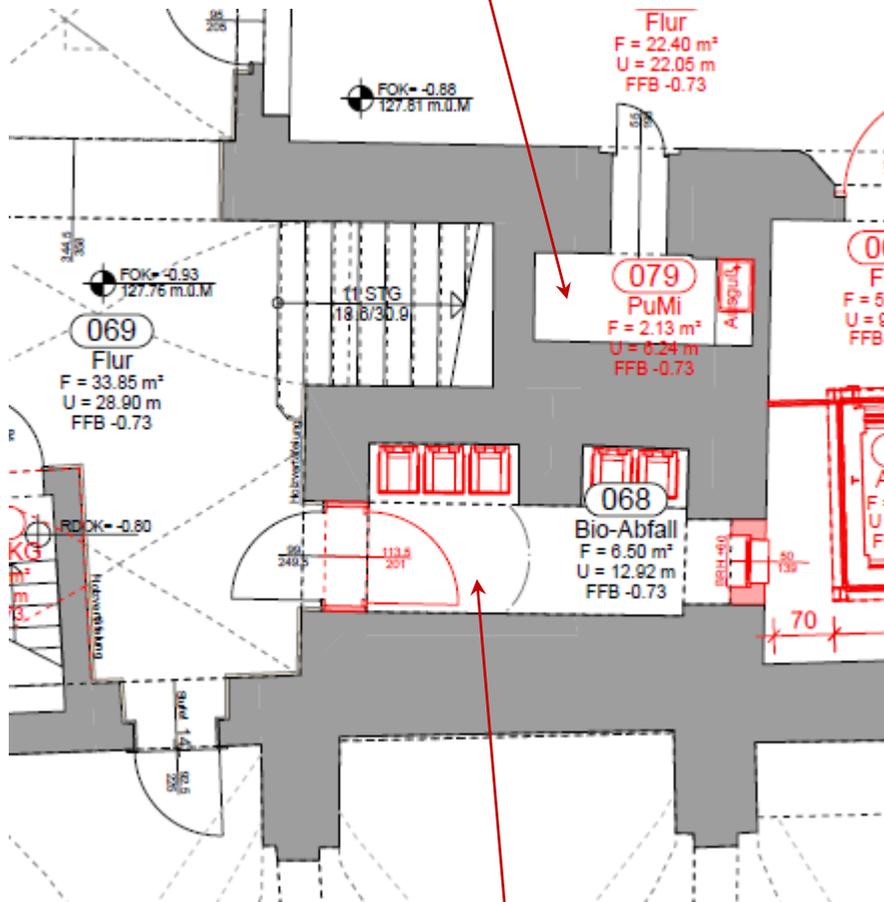
Abbruch kleinteiliger, verunkelter Strukturen



Abbruch Toilettenanbau
Öffnung Treppenhausfenster

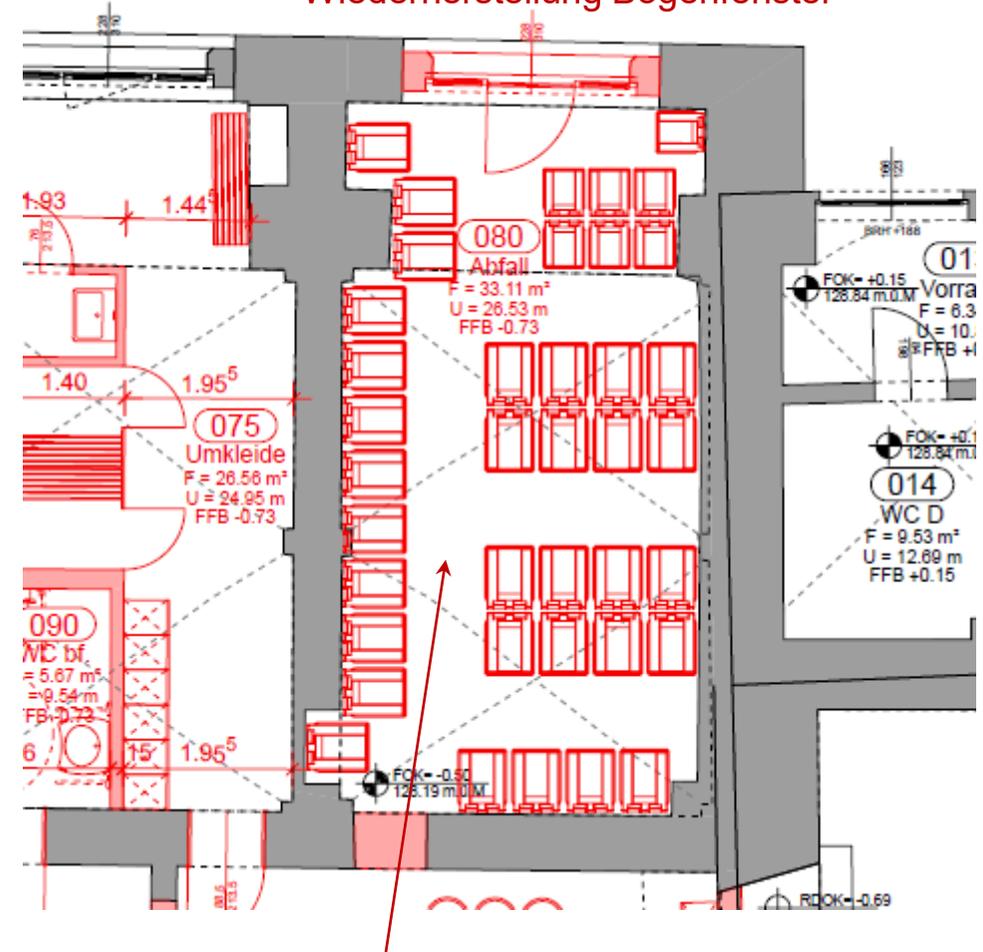


Zentral erreichbarer Putzmittelraum für Serviceleistungen



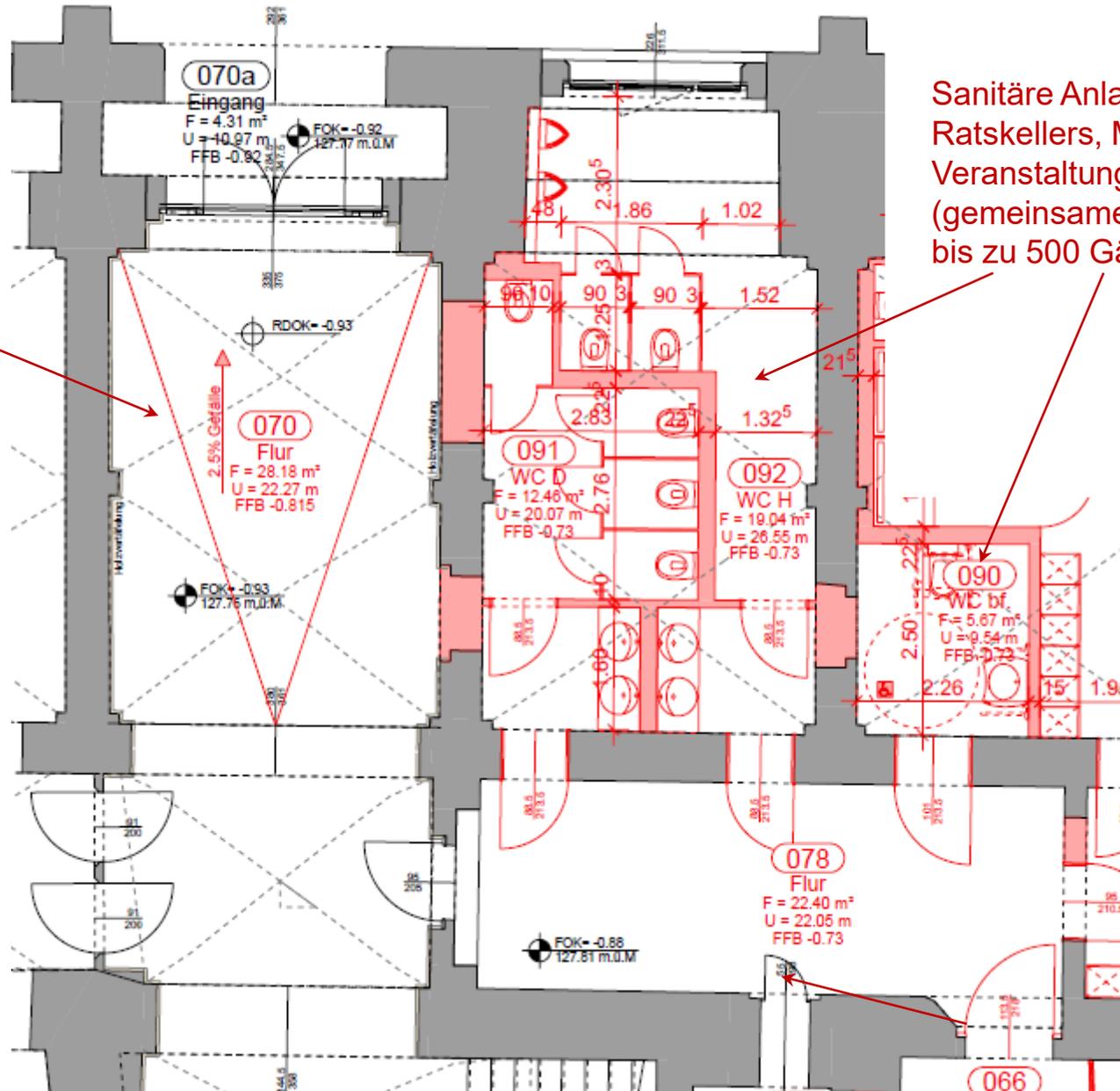
Separater Raum für Bio-Abfälle mit Hygieneschleuse und eigener Luftzufuhr

Rückbau Türen und Vermauerung, Wiederherstellung Bogenfenster

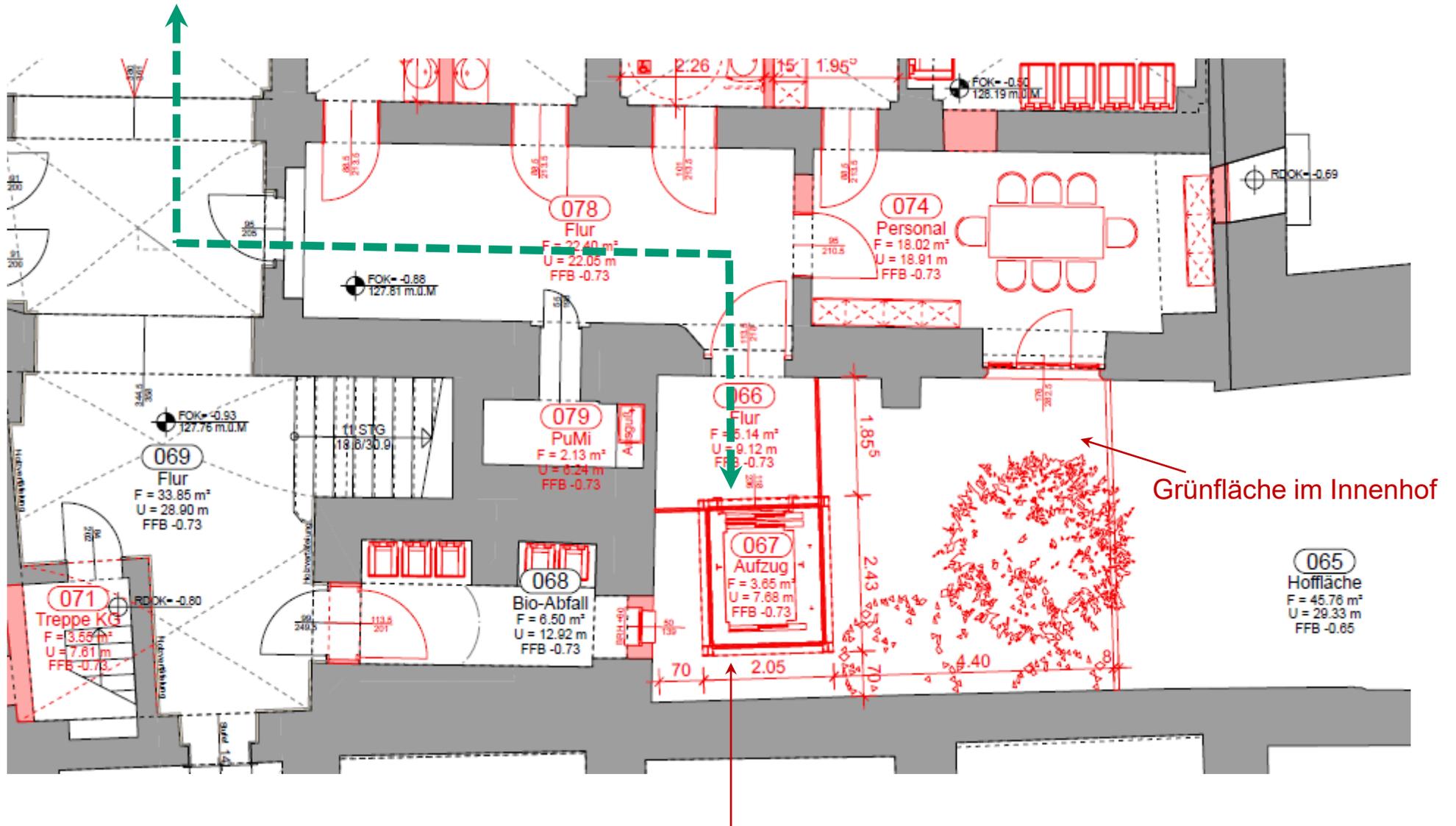


Neuer Abfallraum für Papier, Recycling und Restmüll. Bauliche Trennung von den Innenräumen, neuer, ebenerdiger Zugang vom Schuhhof für leichteres Aus- und Einbringen der Tonnen.

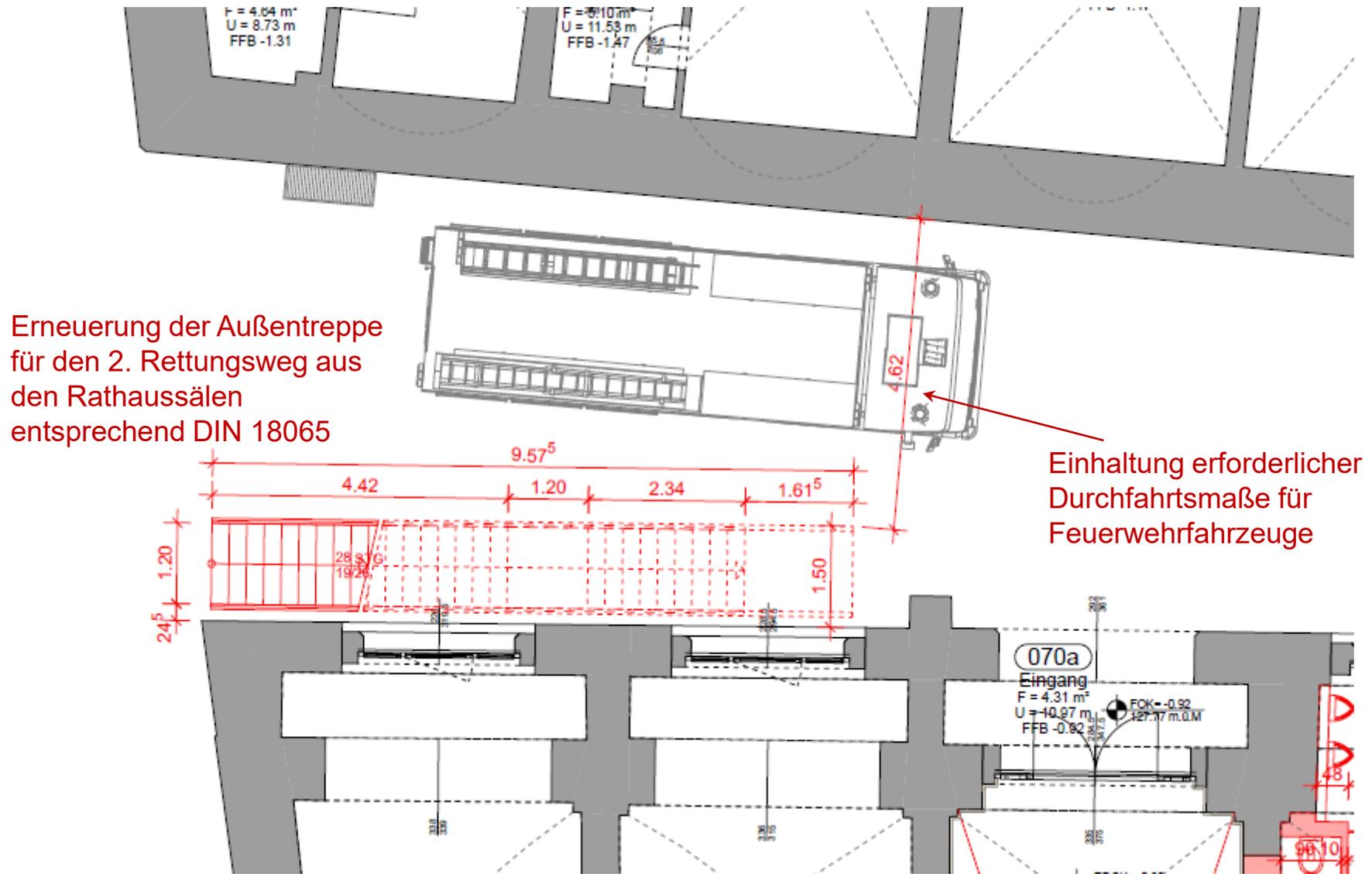
Barrierefreier Zugang durch Schaffung eines Gefällebodens im Eingangsbereich



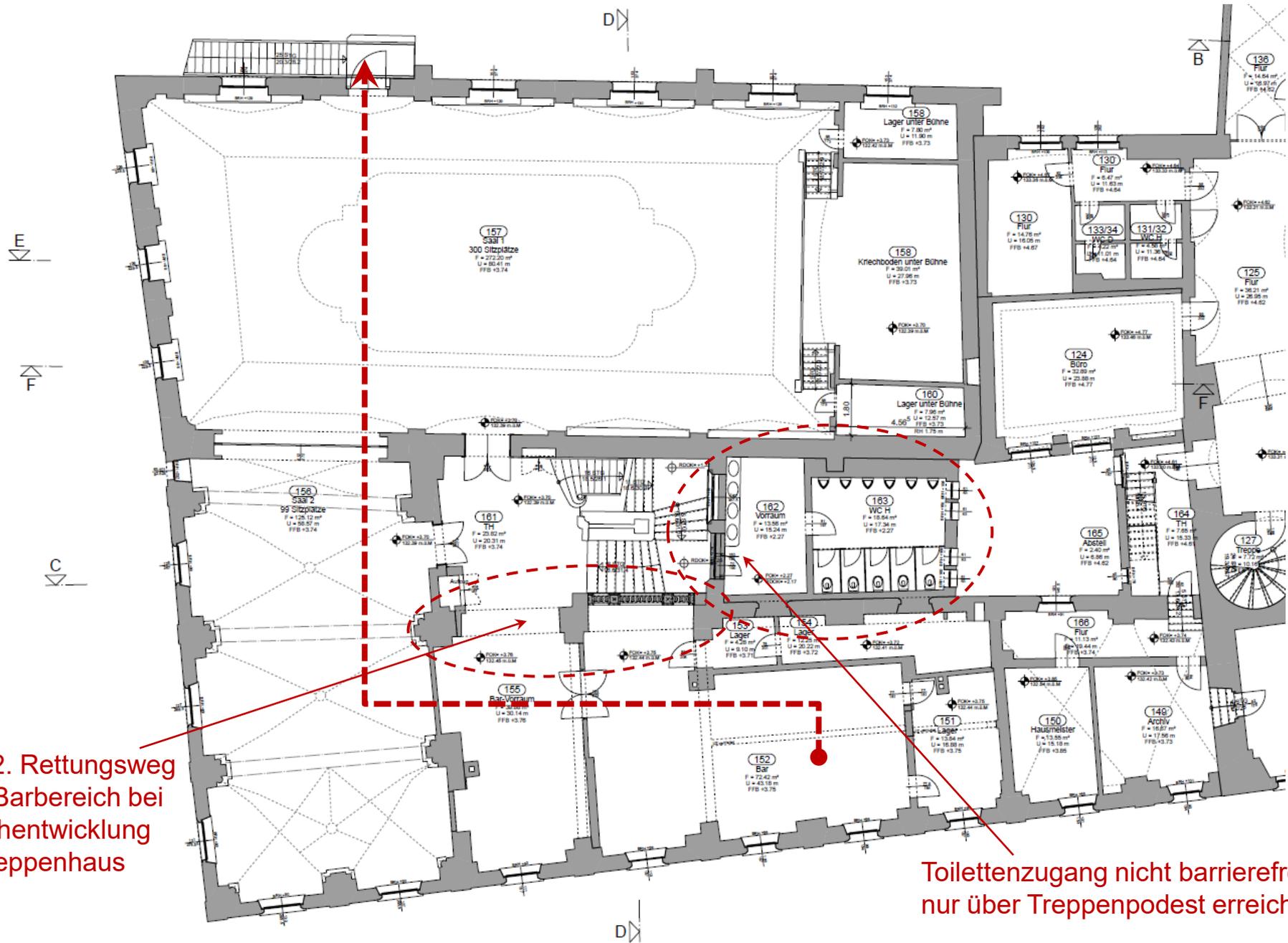
Sanitäre Anlagen für die Gäste des Ratskellers, Mitnutzung bei Veranstaltungen in den Rathaussälen (gemeinsame Toilettenkapazität für bis zu 500 Gäste)



Barrierefreier Zugang zu den Ratssälen über außenliegenden Aufzug mit Vollverglasung







kein 2. Rettungsweg vom Barbereich bei Rauchentwicklung im Treppenhaus

Toilettenzugang nicht barrierefrei, nur über Treppenpodest erreichbar



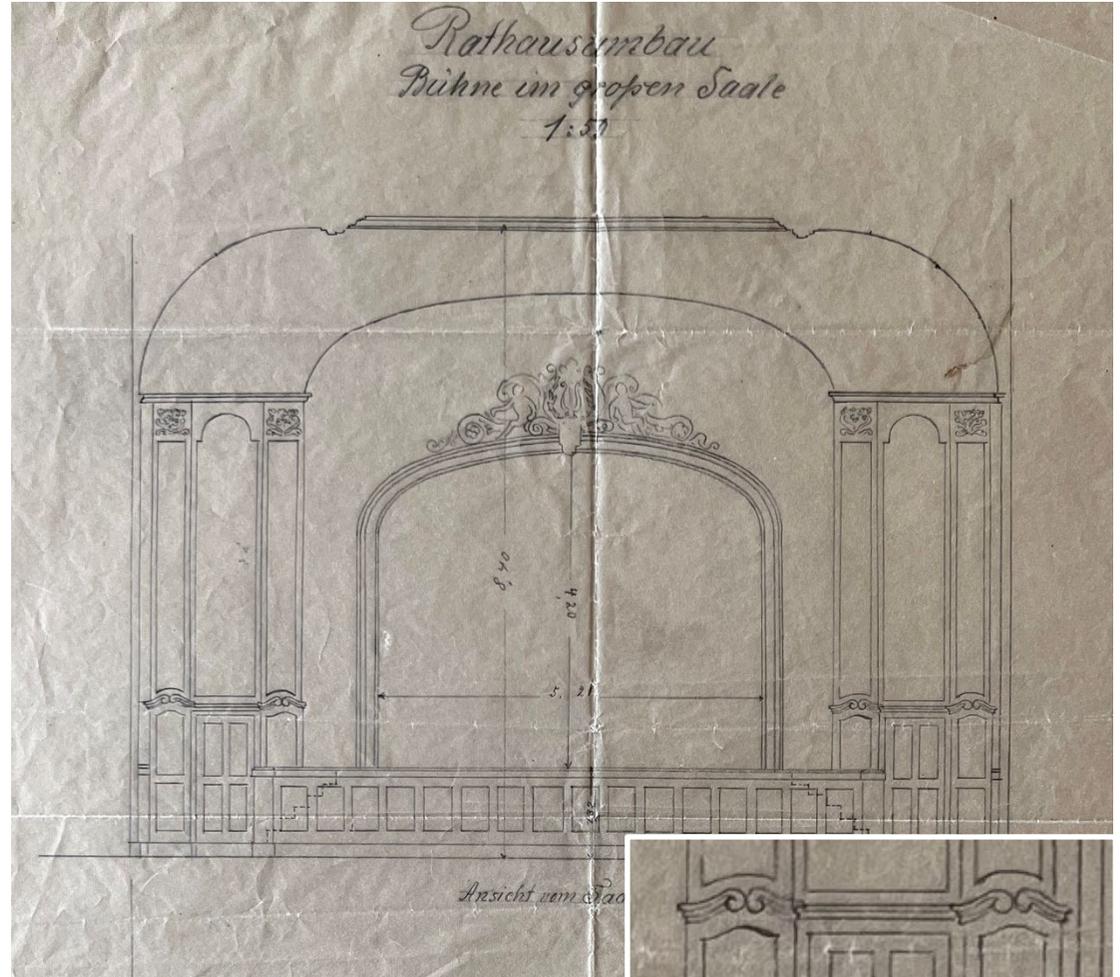
Saal 1



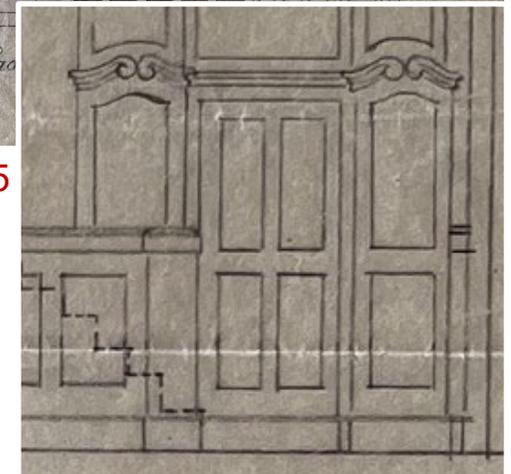
Saal 2

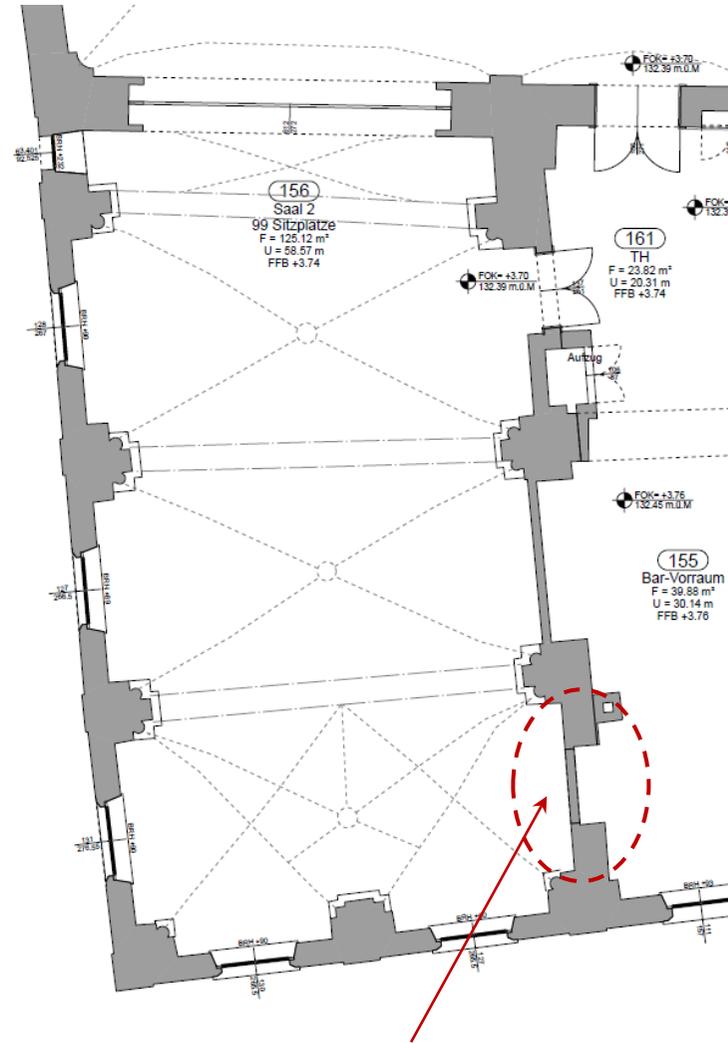


Holzvertäfelung aus Furnierplatten (um 1980)



Holzvertäfelung im Entwurf von 1915



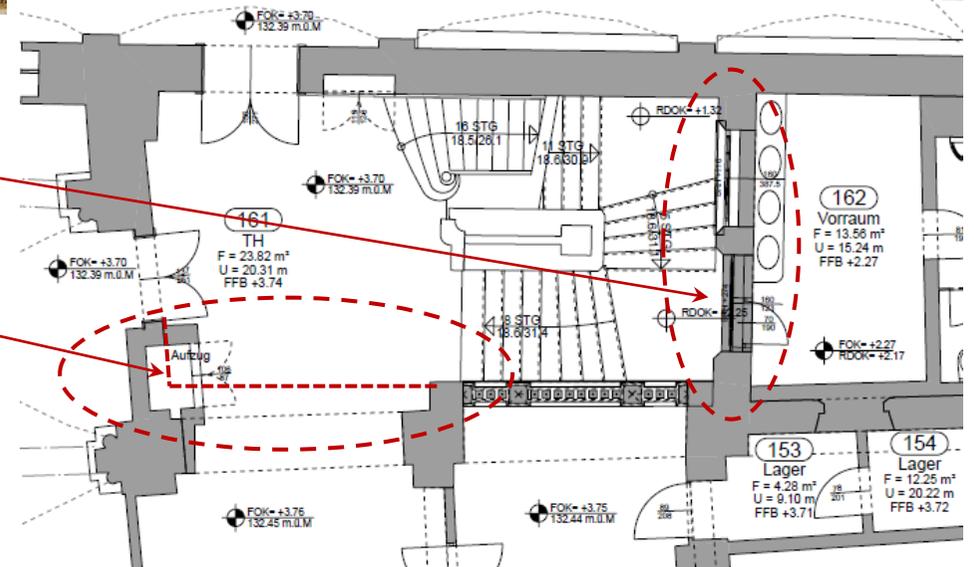


Zugesetzte Türöffnung zum Saal 2 kann für 2. Rettungsweg geöffnet werden



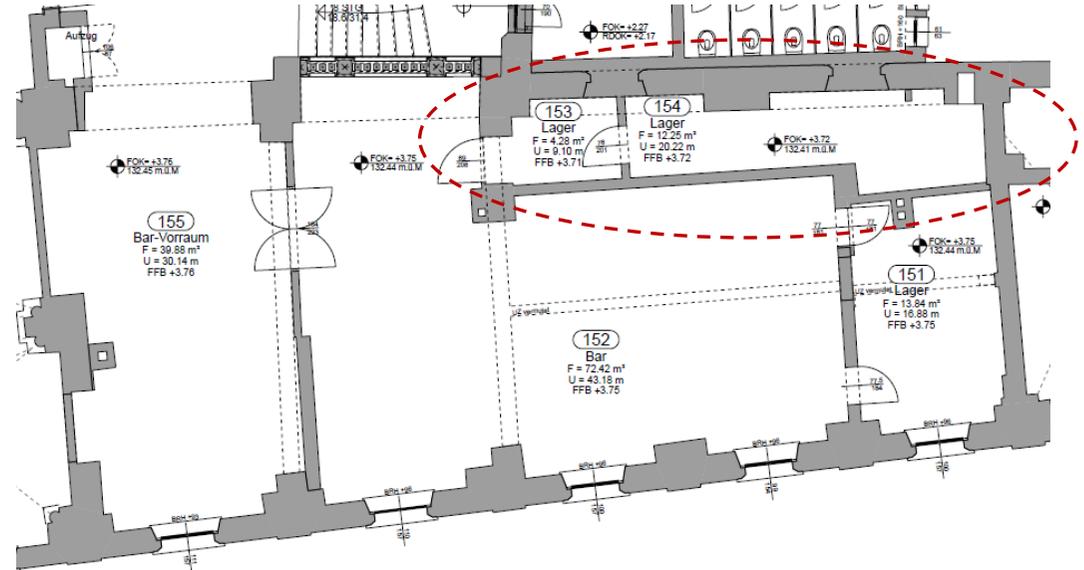
Historische Treppenhausfenster wurden teilweise von außen vermauert, teilweise komplett ausgebaut für den Zugang zum WC, Treppenhaus wirkt dunkel und geschlossen.

Erheblicher Eingriff durch Einbau eines Speisenaufzugs in die ursprünglich klar abgegrenzte Raumgestaltung, besonders signifikanter Bruch am Übergang zur umlaufenden Stuckdecke.

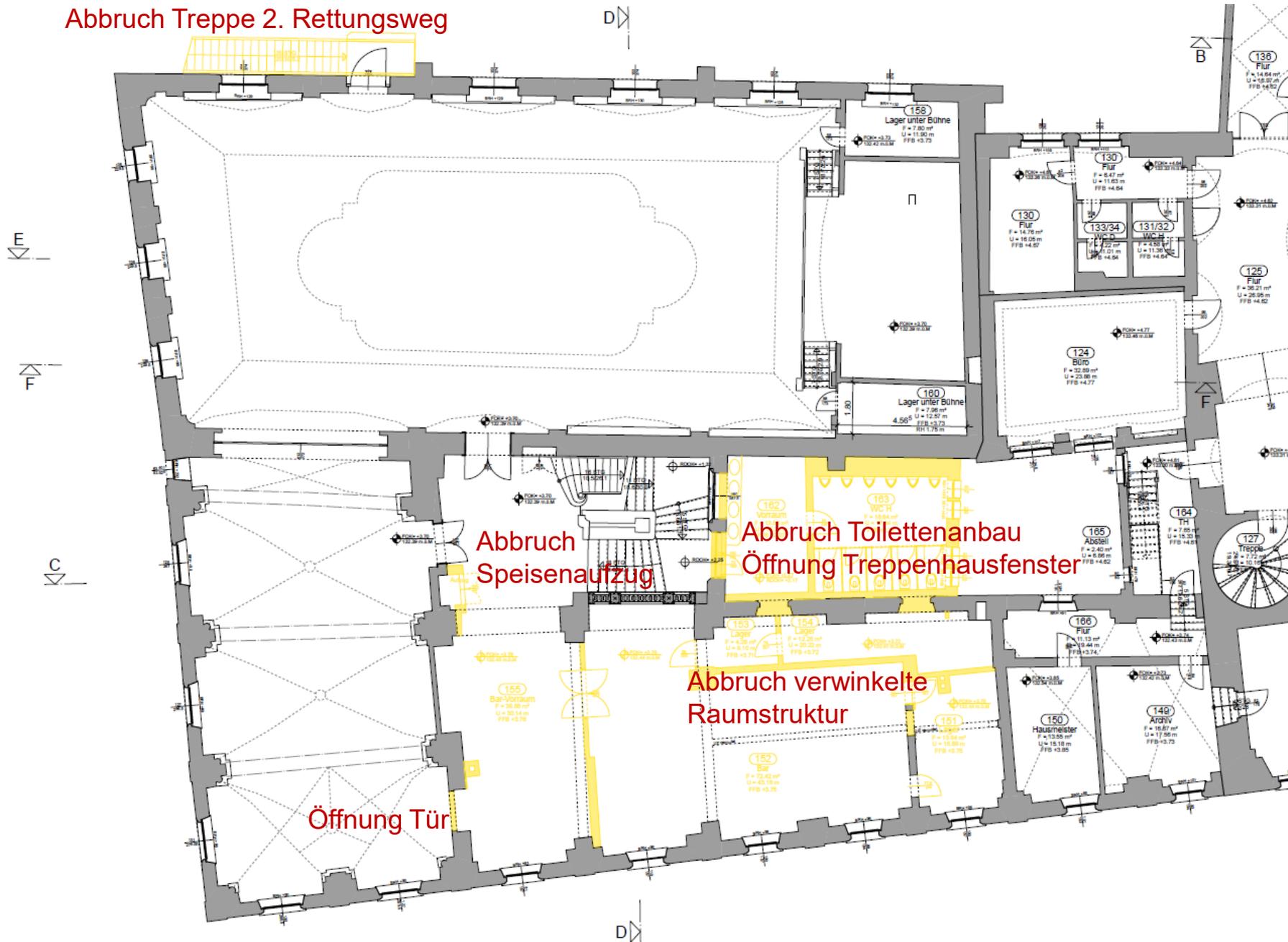




Großzügiger Barbereich im Chick der 1980er Jahre, zugehörige Lagerräume sind verwinkelt und viel zu schmal, daher kaum sinnvoll nutzbar.



Abbruch Treppe 2. Rettungsweg



Abbruch
Speisenaufzug

Abbruch Toilettenanbau
Öffnung Treppenhausfenster

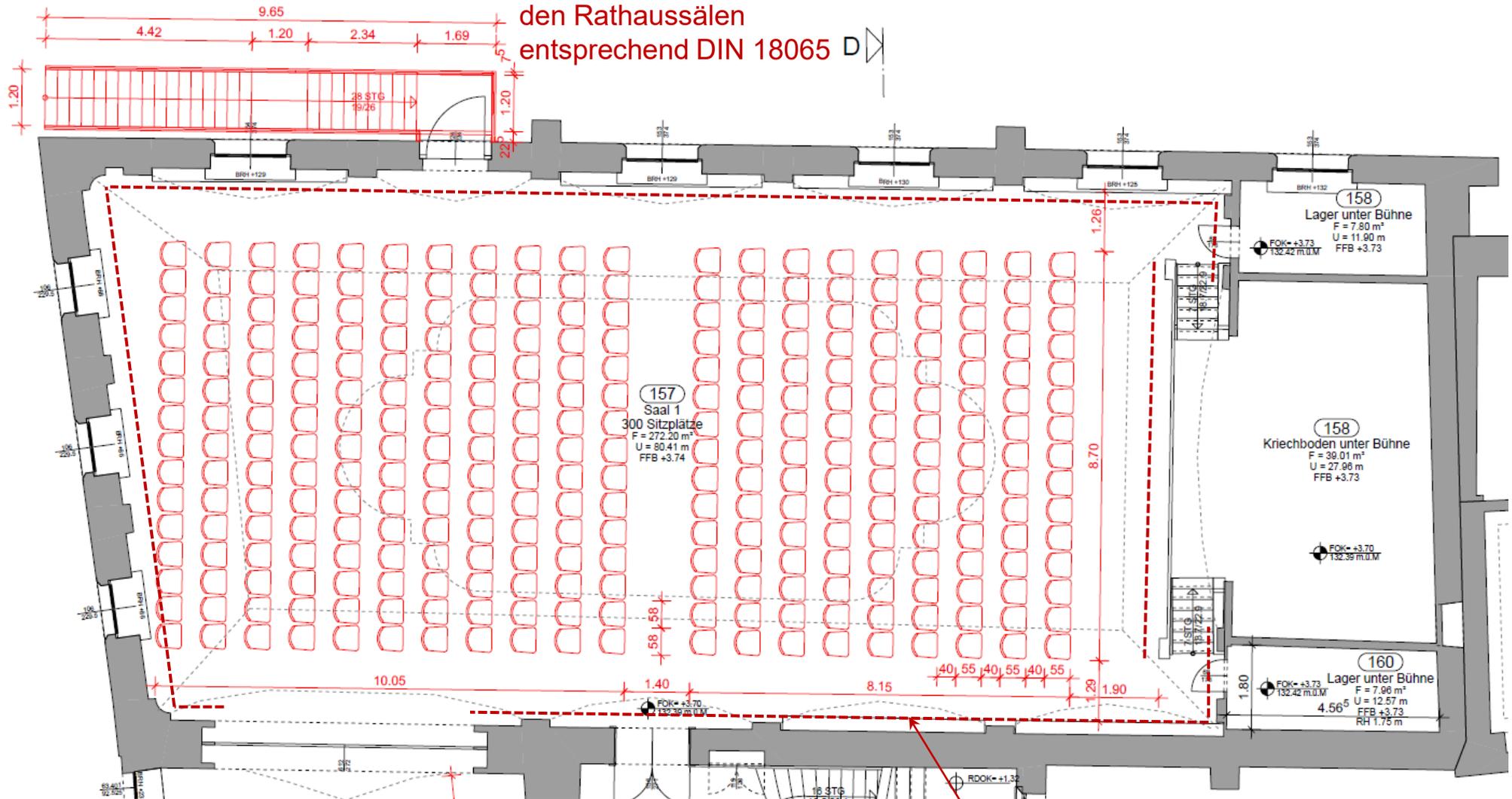
Abbruch verwindelte
Raumstruktur

Öffnung Tür

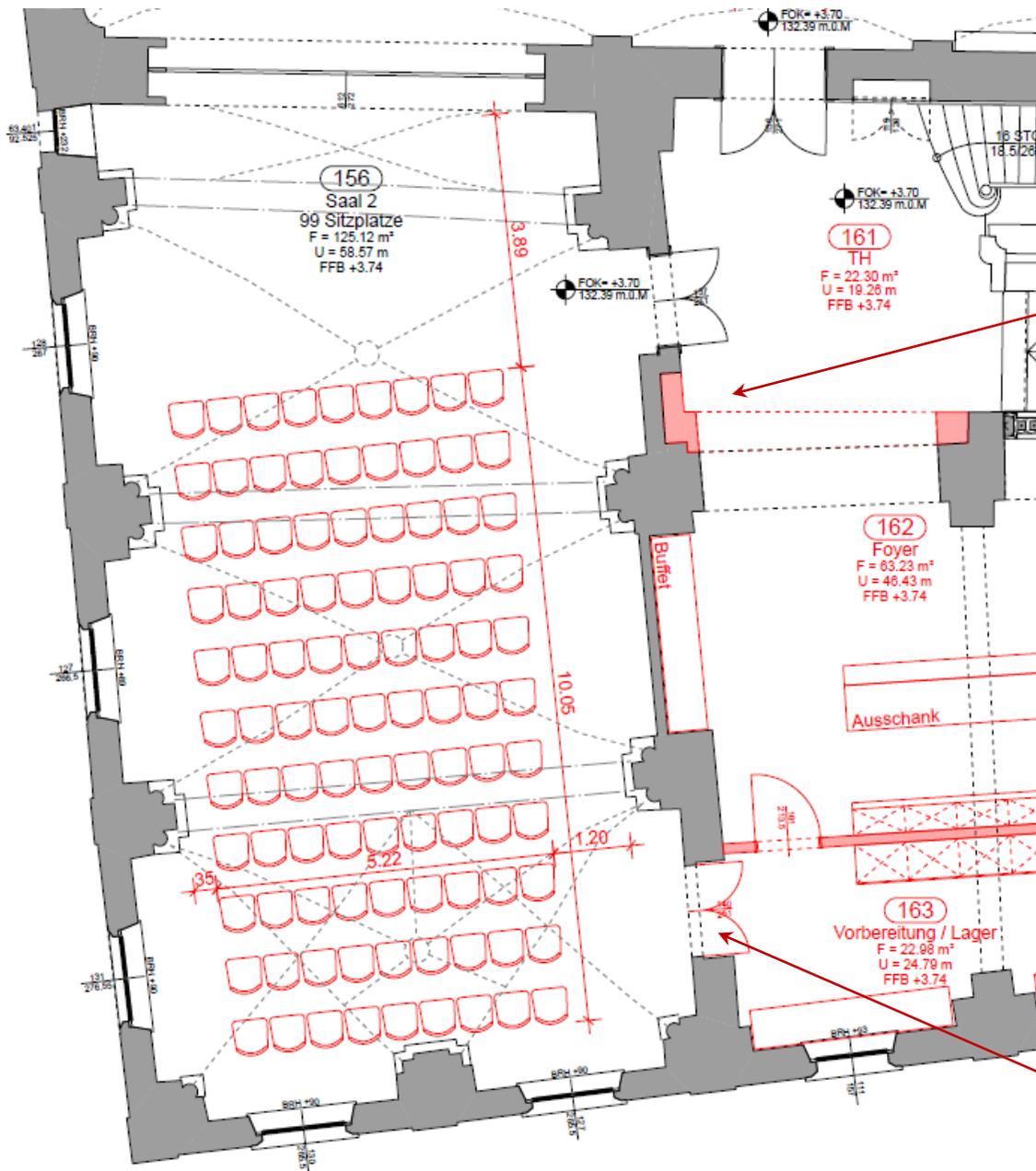


Schaffung eines 2. Rettungswegs

Erneuerung der Außentreppe für den 2. Rettungsweg aus den Rathaussälen entsprechend DIN 18065 D

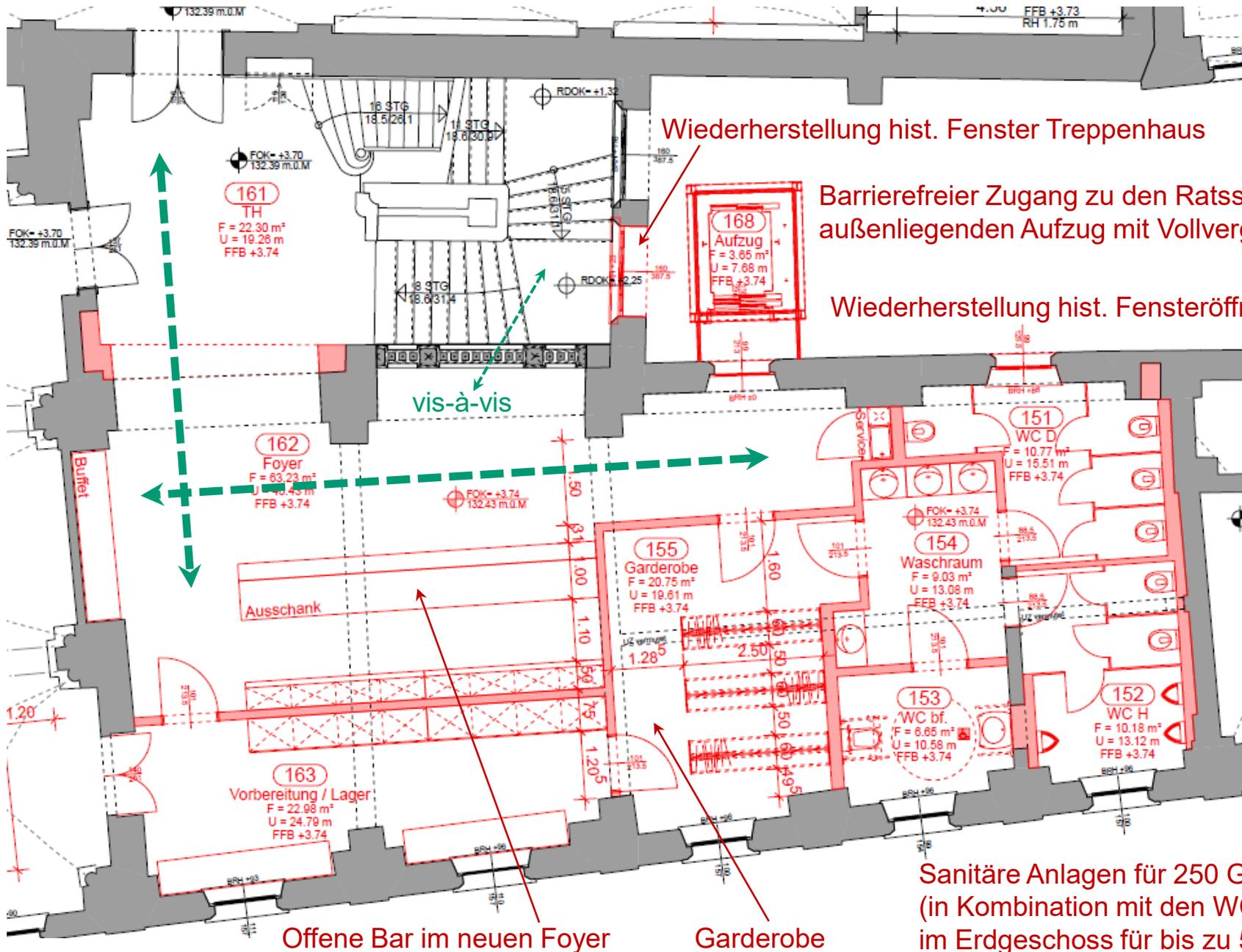


Wiederherstellung der Holzvertäfelung nach historischem Vorbild



Rückbau Speisenaufzug und Wiederherstellung historischer Raumgestaltung

Wiederherstellung historischer Tür für den 2. Rettungsweg



Sanitäre Anlagen für 250 Gäste
(in Kombination mit den WC-Anlagen
im Erdgeschoss für bis zu 500 Gäste)